

Protokoll des ersten und letzten virtuellen Clubabend in Zeiten von Corona

Zunächst vielen Dank allen, die sich an meiner SchnapsIdee beteiligt haben. Die Resonanz war doch ernüchternd und da hab ich gleich einen Schnaps benötigt ☺ Umso umso mehr habe ich mich über die folgenden Rückmeldungen gefreut.

Birgit und Dieter aus Kusterdingen schrieben:

Hallo Peter, super Idee! Wir haben zufällig gerade heute einen John-Prine-Song aufgenommen und deutsch untertitelt - vielleicht wäre das was für den virtuellen Clubabend?

<https://m.youtube.com/watch?v=Obq3Sz539iU>



Liebe Grüße aus dem Lockdown von Birgit & Dieter

Hermann aus Süßen berichtet über seine drei großen Hobbies:

Hallo Peter, hier kommt mein kleiner Beitrag zum virtuellen Clubabend: Logischerweise habe ich momentan noch mehr Zeit mich meinen Hobbies zu widmen. An erster Stelle steht natürlich wie immer die Musik. Ich habe mich in den letzten Wochen mit den Interpreten John Mellencamp,

John Hiatt, Rory Gallagher (Neue Doppel-CD Live in 77) und aus gegebenen Anlass auch mit John Prine beschäftigt.



Aber auch mit meinem 3.Hobby (Sport ist das 2.) habe ich mich überdurchschnittlich beschäftigt. Wie Du auf den beigefügten Fotos sehen kannst, ist meine Kakteensammlung bzw. Zucht wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt. Ich habe über 30 verschiedene Kakteensorten ausgesät und die meisten davon keimen bereits. Die Frühjahrsblüher sind auch schon sehr aktiv, wie Du auf den Fotos sehen kannst.



So das wars. Richte bitte an die anderen Mitglieder recht herzliche Grüße von mir aus und den Wunsch, dass alle gesund bleiben sollen. LG Hermann

Manfred Pohl aus Tübingen war ebenfalls dabei:

Hallo an alle Clubmitglieder,

lieber PeeWee, Anne, Regine, Pia, Sonja, Helmut, Barbara, Monika, Eberhard, Friedrich, Patrick, Elsy, Mandy, Texas und... alle anderen, deren Namen mir nicht so geläufig sind !

Dies ist mein zweiter Clubabend, der erste war noch nicht virtuell (bei der Vorstellung der letzten USA-Reise). Beim Staubabwischen der Regale habe ich eine LP in die Hand genommen, die für mich historischen Wert hat:



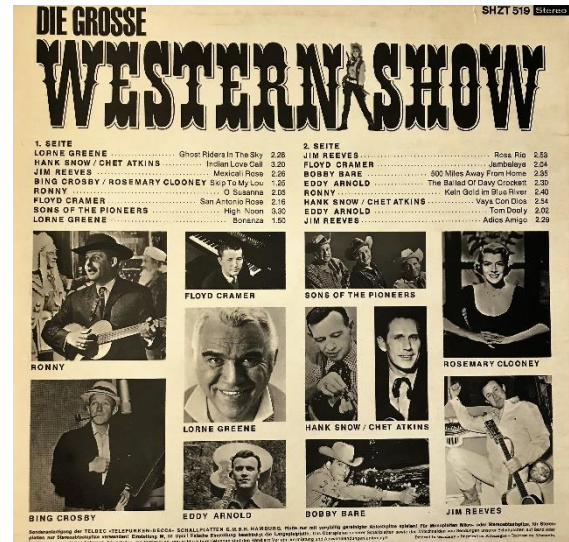
"Die große Western Show " aus dem Jahre 1967 - da war ich 14 Jahre alt.

Es war meine allererste Schallplatte und die gleich mit Country, die ich mir vom Taschengeld gekauft habe (Meine Eltern hatten sich kurz davor einen Plattenspieler zugelegt).

Das Country- und Western Fieber brach damals bei mir aus, als am 25.08.1967 BONANZA im ZDF begann und bei Radio Luxemburg einmal in der Woche um die Mittagszeit Achim Grauel mit "Auf in den Wilden Westen" auf Sendung war. Es ging dann weiter - ich glaube 1970 - als Walter Fuchs bei SWF 3 anfing.

Das erste Live-Konzert war irgendwann in den 70ern in Rottweil in der Stadthalle, als Truckstop auftraten.

Dann ab 1981 die Frankfurt-Festivals, da kannte ich schon den bekennenden Country Fan Jens-Holger... der Rest ist Geschichte.



Für Deine Sendung im Mai, lieber Pee-Wee, wünsche ich mir einen Titel aus dieser LP; ich bin gespannt, welcher es sein wird?

So, nun stosse ich mit Euch allen mit einem Jameson Whiskey an - in Ermangelung eines stilechten Glases muss jetzt der CWFK-Becher herhalten.



Es grüßt aus Tübingen mit einem "Bleibt alle gesund"
Manfred

Von unserer 2. Kassiererin hat mich folgende Nachricht erreicht:

Hallo Peter,

aus aktuellem Anlass habe ich zur Feier des Tages Prosecco mit Apfel-Sanddorn getrunken. Als Dessert habe ich mir ein Tiramisu von meinem Osterlamm gezaubert. Es war lecker. Schade, dass Ihr nicht dabei sein konntet. Ich grüße alle Kötzer Country Freunde mit einem Zitat von Oscar Wilde:

"Was uns als eine schwere Prüfung erscheint, erweist sich oft als Segen".

Viele Grüße von Pia

Hallo Peter und alle Clubmitglieder,

wir haben zum virtuellen Clubend ein neues Rezept ausprobiert - Ofenkartoffeln mit Schinken, Lauch, Sahne und Meerrettich; dazu haben wir meine letzte CD-Erwerbung gehört: das legendäre Album "Press On" von June Carter Cash, auf dem sie u.a. "Ring of Fire" singt. Anbei noch ein Foto, das zu Ostern entstanden ist. Wir wollten es heute Abend noch einmal ohne Osterhasen aufnehmen, aber es war zu kalt im Garten. Die Fahne im Bild wurde von einem hier ansässigen Unternehmen hergestellt und im Supermarkt verschenkt; sie hängt jetzt am Fenster im Obergeschoss.



Liebe Grüße
Ulrike und Hans-Helmut
Liane und John schrieben

Hallo Peter !

Weil gestern (17. April) vor 60 Jahren EDDIE COCHRAN tödlich verunglückt ist, meine persönlichen "Top Five " von Eddie nachstehend :

TERESA
C`mon everybody
Three steps to heaven
Weekend
Cherished memories

Es waren schon besondere Momente , als Liane und ich vor 5 Jahren an seinem Grab und dem Grab von Sharon Sheeley waren.

B L E I B T G E S U N D !!!!!!!

Einen schönen Abend - wir denken an Euch. John & Liane

Hierzu noch folgende Anmerkung des Protokollführers zu Eddie Cochran – seine Songs einmal gehört – ist man Fan forever!

Außerdem sind unsere Clubabend i.d.R. so angelegt, dass dabei auch hin und wieder Künstlerportraits vorgestellt werden. Dies ist eine gute Gelegenheit dafür ... für jene, die es interessiert ☺

Eddie Cochran (* [3. Oktober 1938](#) in [Albert Lea, Minnesota](#) als *Ray Edward Cochran*; † [17. April 1960](#) in [Bath, Großbritannien](#) bei einem Autounfall) war ein [US-amerikanischer Rock-'n'-Roll-](#) und [Rockabilly-](#)Musiker. Innerhalb seiner kurzen Karriere hatte er mit Songs wie [Summertime Blues](#) und [C'mon Everybody](#) Erfolge.

Erste Demoaufnahmen entstanden am 4. April 1956 in den [Gold Star Studios](#) von Hollywood, in denen später alle große Hits von Cochran produziert wurden. Nach Auftritten in den Filmen [The Girl Can't Help It](#) (in dem er seinen berühmten *Twenty Flight Rock* präsentiert und der am 1. Dezember 1956 in

die US-Kinos kam) und [Reife Blüten](#) (10. Mai 1957) hatte Eddie Cochran 1957 seinen ersten Chart-Erfolg mit dem Stück *Sittin' in the Balcony* aus der Feder von [John D. Loudermilk](#). Es folgte eine Australien-Tournee mit [Gene Vincent](#) und [Little Richard](#). Seinen größten Hit hatte der Musiker 1958 mit [Summertime Blues](#).



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist
 Commons:Datei:Eddie Cochran.jpg

Dieser Rock-Song über die Nöte eines US-Teenagers, der in den Sommerferien jobbt, das Auto seiner Eltern nicht benutzen darf und sich nach einem Urlaub sehnt, ist noch heute sehr bekannt, nicht nur weil er den „erotischsten aller Gitarren-Riffs“ ([Crowdaddy](#)) enthielt, sondern auch durch die zahlreichen [Coverversionen](#) anderer Bands, von denen besonders die von [The Who](#), [Blue Cheer](#) und [Stray Cats](#) erwähnenswert sind. Es sind zwei Versionen der Eddie-Cochran-Fassung im Umlauf; eine mit richtigem und eine mit nachträglich geblendetem Ende.

Nach dem Tod von [Buddy Holly](#), [Ritchie Valens](#) und [The Big Bopper](#) 1959 nahm Cochran den Tribut-Song *Three Stars* auf, der allerdings erst nach seinem eigenen Tod veröffentlicht wurde.



Memorial plaque at Rowden Hill, Chippenham

Eddie Cochran verunglückte im April 1960, einen Tag nach dem Ende einer Tournee durch Großbritannien, die er zusammen mit seinem Freund [Gene Vincent](#) absolvierte, während einer Taxifahrt von Bristol nach London zwischen Bath und Chippenham (alte A4), als an dem Fahrzeug ein Reifen platzte und der Wagen gegen einen Laternenpfosten prallte. Er starb 16 Stunden nach dem Unfall an seinen Kopfverletzungen im St. Martins Hospital in Bath. Gene Vincent erlitt einen Schlüsselbeinbruch, mehrere Rippenbrüche und eine erneute Verletzung am Bein. Manager Pat Thomkins und der 19-jährige Taxifahrer blieben unverletzt. Cochrans Freundin [Sharon Sheeley](#) erlitt einen Beckenbruch. Der Polizeischüler und spätere Musiker [Dave Dee](#) nahm seinerzeit den Unfall auf. Am 25. April wurde der Musiker in [Glendale, Kalifornien](#) beigesetzt. Der kurz zuvor aufgenommene Song mit dem tragisch-ironischen Titel *Three Steps to Heaven* wurde zu einem posthumen Nummer-1-Hit in Großbritannien. Quelle: Wikipedia

Hier noch etwas Musik von Eddie

<https://www.youtube.com/watch?v=Qadw2rFiaJc>

<https://www.youtube.com/watch?v=n3WaeBZ-67w>

<https://www.youtube.com/watch?v=CwnQJ6NhFzs>

Kötz, 19. April 2020

Peter Wroblewski

